



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-5203-002      **GISPADID:** 2002589**Objektbezeichnung:**

Kalksteinrücken an der Bilstermühle

**Schutzstatus:**

ND, bestehend-Teilfläche (nur Steinbruch)

NSG, bestehend

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion (Nuts-Code: DEA2D)

Gemeinde: Aachen

**Digitalisierte Fläche (ha):** 5,92**Flächenanzahl:** 1**Objektbeschreibung:**

Oestlich der Bilstermuehle ist von einem aufgelassenen Steinbruch noch die Einfahrt (mit alten Gleisen und Loren) sowie die obere Suedwand erschlossen. Anstehend findet sich dickbankiger Vise-Kalk mit offenen, teils senkrechten und teils der Schichtung folgenden Karstroehren sowie einer Tasche mit Roterde. In der suedwestlichen Steinbruchwand stehen Kalksteine des Unterkarbons (Aachener Kohlenkalk) mit Mikrofossilien (Algen, Foraminiferen) an. Im Steinbruch befindet sich ein alter Kalkofen aus dem Jahre 1870. Der Steinbruch erscheint bereits auf der Karte von 1646 unter dem Namen "Muensterkull". Die Kalksteine wurden als Naturstein (Blaustein) und zur Branntkalkherstellung verwendet.

Der Kalksteinrücken zieht sich weiter nach Sudwesten, wo unterhalb der ehemaligen Klausen die Kalksteine in einer langgestreckten Felswand nochmals anstehen.

Das Geotop liegt im NSG Klauserwaeldchen-NSG Frankenwaeldchen.

**Schutzziel:**

geowissenschaftlich und landeskundlich schutzwuerdig,  
aeltester auf einer Karte genannter Steinbruch.

**Bewertung:**

besonders wertvoll

**Pädagogische Eignung:** Ja**Erholungseignung:** Ja

### 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

**Stratigraphie:**

Viséum

**Kenndaten:**

Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e
Aufschluss-Gesteine	/ gx2c
Aufschluss-Fossilien	/ gx2b
Abtragungsform-erosionsbedingt	/ gx1a



**Teildisziplinen:**

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Palaeontologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Tektonik

**Stichworte:**

Karbonatgesteine

Flachmeer-Fazies

Palaeozoologie (Spez. Palaeontologie)

Mikropalaeontologie (Spez. Palaeontologie)

terrestrische Böden

Kalksteinbruch

Schlotten

Karstfüllungen

Kalkofen

**Umfeld:**

befestigter Weg

Grünland

Wald

**Gefährdung:**

Übergrünung

**Naturräumliche Zuordnung:**

560 – Vennfussfläche

**Höhe über NN:**

min. 218 m, max. 218 m

---

**3. Verwaltungstechnische Informationen**

**Objektkennung:** GK-5203-002

**Objektbezeichnung:**

Kalksteinrücken an der Bilstermühle

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

Gemeinde: Aachen

(Nuts-Code: DEA2D)

**Digitalisierte Fläche (ha):** 5,92

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

5203, Q3, VQ1

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2512513 / H: 5622147

**Allgemeine Bemerkungen:** Befahrung am 17.10. 2013